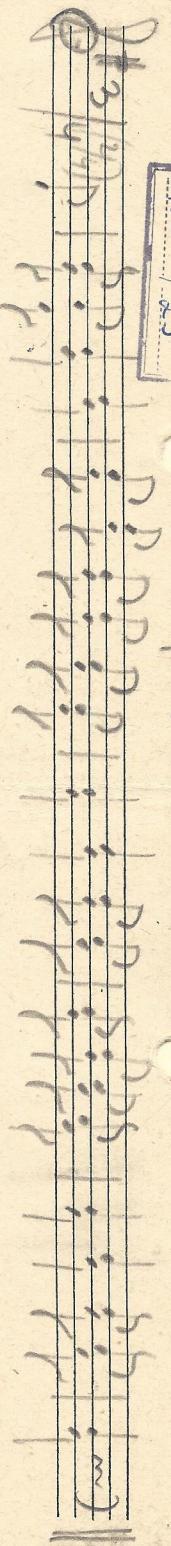


W 10/129

BURGENLANDISCHE
VOLKSLIEDARCHIV
108 / 29

120

Hier sangt ohne Worte ein -



1. Horch sangt ohne Worte eine Frühlingssonne auf und alles sangt dann Blüthen an
2. Ein kleiner Blümlein auf dem Feld kriegt Blüthen = weiß, klein, rot'n - gelb;
3. Und wir in auf die Eltern geh', haben singt am Fensterlein in der Hüt'.
4. Da sprießen Sonnen auf den Hügel, das sagt es in einer Freude sehr;
5. Und wir in in die Frühlingssonne, kann mit a anderen Posa schon stimmen;
6. Da hat's ghei' et' für aufgemal't kann' kommt ihn seines Gute macht;
7. Es geht nicht zum Schlaf geh' aufende men Schätz wird im Minnen schlafen;
8. Und wenn der Frühling golden wird, in jeder Stunde Schönheit wird;
9. Es jecder Menschen nem Gesang, im maren Choraboh' lust a Gesang;

L
von Mutter

Mundart



Hiaz fangt das schöne Fruahjahr an.

1. Hiaz fangt das schöne Fruahjahr an
/Und alles fangt zu blühen an./
2. Es blühen Blümlein auf dem Feld,
Sie blühen weiß,blau,rot und gelb./
3. Und wia is auf die Alma geh,
Da singt ein Lercherl in der Höh'./
4. I trif die Almlin auf der Höh',
Sie fragt ob i zum Deanderl geh'./
5. Und wie i zu den Fensterl kimm,
Da sitzt an andrer Bua schon drinn./
6. Da hab i glei' die Tür zuagmacht,
Und wünsch' ihr gleich drauf,gute Nacht./
7. A guate Nacht zum schlaf'n geh'n,
Ade,mein Schatz,wirst mi nimmer seh'n./
8. Und wenn der Himmel golden wär,
Ein jeder Stern ein Schreiber wär'./
9. Ein jeder Schreiber schreibt:gedenk'
/Und uns're Liebschaft hat a End'./

Nº.

Hiaz fangt das schöne Fruahjahr an



tklaong"

„Hoamatklaong“

Vorsänger:

Magdalena Schmidbauer Dorff